

# LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Az.: 10.04/b/no

22.01.2009

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### Wechsel im Vorsitz der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege

#### Wert sozialer Arbeit soll im Bewusstsein der Öffentlichkeit erhöht werden

**Magdeburg:** Kathrin Weiher (46), Vorstand Soziale Dienste des Diakonischen Werkes Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e.V. (Diakonie), wurde von der Mitgliederversammlung zum 01. Januar mit dem Vorsitz der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt für das Jahr 2009 beauftragt. Damit löst sie turnusgemäß Dr. Gabriele Girke, Landesgeschäftsführerin des Paritätischen Sachsen-Anhalt, ab.

„Finanzkrise in der Wirtschaft, Kostendebatten im Sozialbereich, es geht nur noch um Geld!“ Es ist nicht hinnehmbar, dass Menschen, die sozialer Leistungen bedürfen, nur noch als Kostenlast der Gesellschaft betrachtet werden und dass Menschen, die soziale Leistungen erbringen, so wenig Anerkennung erfahren, erklärt Kathrin Weiher.

Die LIGA sieht sich gefordert, der Tendenz, dass Entgelte für soziale Leistungen immer weiter abgesenkt werden, entgegenzuwirken. Es trägt in höchstem Maße zum Funktionieren der Gesellschaft bei, wenn Menschen, die sich bereits in Problemlagen befinden oder kurz davor stehen, Beratung, Unterstützung und Hilfe in jeder Lebensphase so früh wie möglich und so lange wie nötig in Anspruch nehmen können.

„Jeder Mensch hat das Recht, so gefördert zu werden, dass er die vielfältigen Chancen, die das Leben bietet, wahrnehmen kann und zwar unabhängig davon, ob er arm oder reich, weiblich oder männlich, behindert oder nicht behindert, gesund oder krank, vom Land oder aus der Stadt ist. Das ist zum Nutzen der gesamten Gesellschaft!“ sagt die neue LIGA-Vorsitzende Kathrin Weiher. Angesichts der Abwanderung junger Menschen aus Sachsen-Anhalt und der bekannten demographischen Entwicklung wird sich die LIGA verstärkt auch dafür einsetzen, dass die Berufsfelder im sozialen Bereich mehr gesellschaftliche Anerkennung erfahren, damit es auch morgen noch Menschen gibt, die sich professionell für andere Menschen engagieren.

Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege vertritt auf Landesebene die gemeinsamen Interessen der Arbeiterwohlfahrt, des Caritasverbandes, des Paritätischen, des Deutschen Roten Kreuzes, sowie der Diakonie und des Landesverbandes Jüdischer Gemeinden. Die Verbände repräsentieren ca. 30 000 ehrenamtliche Helfer mit über 40 000 hauptamtlichen Mitarbeitern in allen Handlungsfeldern der sozialen Arbeit.

Landesarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege

